

71. Jahrgang Oktober 2019 Einzelpreis 1,50 €

Unser Blatt



Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.



c:Welt/Bertold Fabricius

**Bezirksamtsleiterin Frau Dr. Liane Melzer
verabschiedet sich in den Ruhestand.**



LIEBEVOLLE PFLEGE UND BETREUUNG IN HAMBURG-OTHMARSCHEN

Emkendorfstrasse 49
22605 Hamburg
Telefon 040 - 880 10 36
info@jungstiftung-hamburg.de
www.jungstiftung-hamburg.de


Ruhe, Zurückziehen,
Aktivsein: Bei uns leben Sie
so, wie Sie es sich vorstellen.

Über 90 Jahre

Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40

Sprachkurse mit Spaß

 Englisch,
 Französisch
 & Deutsch
als Fremdsprache.
www.anglais-allemand.net



VERLAG
SATZ
DRUCK
KALENDER

Soeth-Verlag Ltd.
Wiedenthal 19 · 23881 Breitenfelde
Tel. 04542-906 25 30
Fax: 04542 906 25 33
E-mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

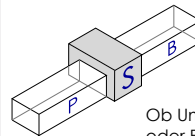
PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück,
WIR planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich
die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnräume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

 **WEST-ELBE** 
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH
Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de



Wird Ihr Haus zu groß für Ihre Bedürfnisse,
Sie möchten dort aber noch lange Zeit
ein selbstbestimmtes Leben führen?

Ob Umbau und Aufteilung eines bestehenden Gebäudes
oder Erstellung eines Neubaus auf Ihrem Grundstück

Wir suchen mit Ihnen eine passende Lösung!

Sprechen sie mit Herrn Hauschild

Bau - und Projektgesellschaft für seniorengerechtes Bauen mbH & Co. KG
Beselerstraße 24a, 22607 Hamburg - Tel. 040-866 47 242 - info@senioren-bauprojekt.de

sanitäre anlagen
öl- und gasbefeuerung
kundendienst
klempnerei
dachdeckerei
heizungsbau



kobelentz sanitär
gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531

Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de



**Unsere Hilfe kennt keine
Grenzen. Unsere Mittel leider
schon. Spenden Sie jetzt.**

Aus Liebe zum Menschen.

Spendenkonto: 41 41 41 BLZ: 370 205 00 www.DRK.de



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

**Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge**

INHALT

3 Grußwort

Rückblicke

- 4 Verabschiedung von Frau Dr. Melzer in den Ruhestand
- 4 Flohmarkt Waitzstraße am 1. September 2019

Vorschau

- 4 Kranzniederlegung am Volkstrauertag

Veranstaltungen

- 5 Besuch des Studio Hamburg in Tonndorf am Donnerstag, 24. Oktober
- 5 Besuch der Ausstellung Manufaktur des Klangs
- 5 Vortrag von Herrn Dr. Franz Wauschkuhn am 17. Oktober
- 5 Martinsgans-Essen am 11. November 2019
- 5 Grünkohlessen am Freitag, den 22. November 2019

Mitteilungen Bürgerverein

- 6 Geburtstage
- 6 Verdiente Ehrung für Frau Elke Brandes

Im Archiv gefunden

- 6 Eine historische Stätte in Groß Flottbek

Kaufhinweis

- 6 Die Chronik

Veranstaltungen Bürgerverein

- 7 Treffen und Vorschau

Wo und Wann läuft Was

- 8 im Oktober 2019

Information

- 10 Ein Leben für die Baukultur in Altona

Information

- 11 Waitzstraße, Reventlowstraße & Beselerplatz

Nachlese

- 12 Liederabend mit französischen und deutschen Liedern

Vortrag

- 12 Kranich über Monet

Wi snackt Platt in'n Bürgerverein

- 12 Kööpt, leve Lüüd, kööpt!

Liebe Mitglieder,

das liebste „Kind“ der Deutschen ist ihr Auto. Und somit ist klar, dass die Debatten dieser Tage um die SUV's und deren sinnvolle Nutzung, die Elektroautos und deren kostengünstige Herstellung sowie Fahrradstraßen und mangelnde PKW Parkplätze mit voller Leidenschaft geführt werden. Nachdem nun der 20. Unfall in der Waitzstraße passiert ist, setzen die Behörden alle Hebel in Bewegung, damit nicht noch mehr Unfälle passieren. Das Bezirksamt Altona will jetzt mehrere Dutzend Stelen als Aufprallschutz installieren lassen. Die schlanken Stahlpfeiler sollen die Schaufenster und die Fußgänger vor Unfällen schützen.

Außerdem wird in Zukunft für die Arztbesuche der älteren Bürger/innen ein sog. „Bringedienst“ eingesetzt. Die insgesamt 44 Arztpraxen in der Waitzstraße werden diesen Service gemeinsam mit der IG Waitzstraße anbieten.

Der 1. Flohmarkt in der Waitzstraße am Sonntag, 1. September 2019 organisiert von der IG Waitzstraße war ein voller Erfolg. Die Kunden waren rundum zufrieden und die Verkäufer hatten auch gute Geschäfte gemacht. Das Wetter spielte – bis auf einen kleinen Regenschauer - mit und dadurch war auch die Stimmung gut.

Am 1. September startete in Ottensen das Projekt: „Ottensen macht Platz“ – wo einige Straßen bewusst 6 Monate für den Straßenverkehr nicht genutzt werden. Ich bin mal gespannt, was auf uns noch zukommt! Sicherlich werden wir im Hinblick auf die Bürgerschaftswahl am 22. Februar noch viele bunte Vorschläge zur zukünftigen Mobilität hören!

Wir sollten uns als aktive Stadtbürger immer mit einbringen, so wie es im Bürgerverein lange Tradition ist, damit nicht Andere unsere Straßen und Plätze verplanen.

Ich wünschen Ihnen einen leuchtenden Herbst!



IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Ansprechpartnerin: Gisela Bielefeldt
www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51
BIC: HASPDEHHXXX

1. Vorsitzende: Ute Frank
Emkendorfstraße 8, 22605 Hamburg
Tel.: 880 8262
E-Mail: frank-bv@web.de
2. Vorsitzende: Sylvia Buhllheller
Sülldorfer Brooksweg 90, 22559 Hamburg
Tel.: 81 02 98
E-Mail: sylvia.buhllheller@gmx.de

Schatzmeister: Lorenz Flemming
Papenkamp 10, 22607 Hamburg
Tel.: 88 00 164
E-Mail: lflemming@t-online.de

Verantwortlich und Gesamtreaktion:
Rainer Ortlepp
Vogt-Grote-Weg 42, 22609 Hamburg
Tel.: 0170 458 4099
E-Mail: redaktion@bvfo.de
oder: rainerortlepp@yahoo.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
Soeth-Verlag Ltd.,
Wiedenthal 19,
23881 Breitenfelde,
Tel. 04542-906 25 30
Fax: 04542-906 25 33
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:
durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V. Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstands wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungsweise:
Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss:
am 3. des Vormonats.

Rückblicke

Verabschiedung von Frau Dr. Melzer in den Ruhestand

Sechs Jahre war Frau Dr. Liane Melzer als erste Frau Bezirksamtsleiterin in Altona. Am Donnerstag, 26. August wurde sie von dem zuständigen Senator der FHH, Herrn Andreas Dressel mit guten und lobenden Worten in den Ruhestand verabschiedet.



Spannende Jahre hat sie erlebt und sich bei einer Reihe großer Herausforderungen im Amt souverän bewährt. So bei-

spielsweise die Zeit der Integration ab 2015, enorme Bautätigkeiten im Bezirk (Straßen wie Luruper Chaussee, Kreisel Ebertallee und Wohnungsbau), Neue Mitte Altona, Holstenbrauerei-Quartier, Entscheid Verlängerung Deckel BAB 7 bis Behringstraße und Science-City. Daneben erstes BID im Bezirk Altona in der Waitzstraße, oder 350 Jahre Altona, 700 Jahre Othmarschen wie 750 Jahre Osdorf.

Im Juni 2013 war die Rostocker Senatorin und zuvor Sozialdezernentin in Altona von der Fraktion der SPD und der Grünen zur neuen Bezirksamtsleiterin in der Nachfolge von Herrn Warmke-Rose gewählt worden. Geboren in Süddeutschland hatte sie in Hamburg studiert und war längere Zeit



Bei der Verabschiedung: Frau Melzer eingrahmt von Frau Frank und Frau Walter

danach in Genf und Paris tätig. Wie auch zu ihren Vorgängern hatte der jeweilige Vorstand des BVFO ein angenehmes Verhältnis zu Frau Dr. Melzer. Bei vielen Gelegenheiten war sie bei uns zu Gast und Hauptrednerin. Gerne

erinnern wir den Festakt zu 700 Jahren Othmarschen, die Feier zum 70. Jubiläum unseres Bürgervereins oder das Stadtteilstfest mit dem NDR 3 in Groß Flottbek. Deshalb folgten wir gerne der Einladung zu ihrer Abschiedsfeier und hörten die positiven Reden mit Freude. Beeindruckt haben die liebevollen Worte ihres Bruders, der seiner Schwester hohe Motivation, Durchsetzungskraft und Vision bescheinigte. In ihrer Dankesrede an die Mitarbeiter, die Fachbehörden, Herrn Albers, den sie als ihren Vertreter lobte und die Abgeordneten der Bezirksversammlung für die Zusammenarbeit. Gerne war Frau Melzer in Altona, „einem der dynamischsten Bezirke Hamburgs“ und in dem Rathaus, das gleichzeitig Standesamt und ein beliebter Heiratsort ist. Viele Gäste, Senatoren, Staatsräte, Freunde und Familie, Abgeordnete der Bezirks-Versammlung waren zur Verabschiedung gekommen und zeigten damit ihre hohe Anerkennung. Danke für Ihre Verbindung auch zum BVFO, sehr geehrte Frau Dr. Melzer. Alles Gute für Sie, für Ihren Ruhestand, für Reisen und Freizeit mit Bekannten und Familie. Sie sind auch weiter stets willkommen bei besonderen Anlässen in unseren Stadtteilen.

Manfred Walter

Flohmarkt Waitzstraße am 1. September 2019

„Flohmarkt in einer der schönsten Einkaufsstraßen Hamburgs,“ das war das Motto für den Flohmarkt in der Waitzstraße.

Dieser sollte Anwohner, Besucher und Touristen anlocken. Initiiert von der IG Waitzstraße sollte der Flohmarkt dafür sorgen, dass die Waitzstraße auch außerhalb der Öffnungszeiten der Geschäfte belebt ist.

Generell erfreuen sich Flohmärkte immer größter Beliebtheit, sind wahre Publikumsmagneten und werden von den Besuchern, Anwohnern und Hamburg-Touristen sehr gern angenommen. Die Waitzstraße ist ein Herzstück in Hamburg und ein Anziehungspunkt für anspruchsvolles Shopping. Das Ambiente ist einmalig, die schönen Jugendstilvillen rundherum, machen diese Straße so anziehend. Viele



Anwohner haben die Chance genutzt und einen Stand gemietet. Das Wetter hat gut mitgemacht bis auf einen kurzen Schauer in der Mittagszeit.



Von vielen Teilnehmern und Besuchern wurde viel Positives berichtet. Die Veranstalter waren jedenfalls so zufrieden, dass sie gerne im kommenden Jahr wieder einen Flohmarkt veranstalten wollen.

Andreas Frank

Vorschau

Kranzniederlegung am Volkstrauertag

Wie stets am Volkstrauertag, in diesem Jahr am Sonntag, 17. November, werden von der FFW Groß Flottbek Kränze zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt niedergelegt.

Beginn 10.15 Uhr Friedhof Stiller Weg, Ehrenmal vor der Kapelle.

Sodann 10.30 Uhr Othmarschen, Ehrenmal an der Eibe, Liebermannstraße. Und 11.00 Uhr nach dem Gottesdienst am Ehrenmal bei der Flottbeker Kirche. Dort mit Trompetensoli, Ansprache und Gebet.

Wir laden zur Teilnahme herzlich ein und freuen uns über möglichst viele Anwohner und Mitglieder des BVFO als Gäste.

Manfred Walter

Veranstaltungen

**Besuch beim Studio
Hamburg in Tonndorf am
Donnerstag, 24. Oktober 2019**

Bekannt durch Film und Fernsehen ist die 1947 von Gyula Trebitsch gegründete REAL-FILM inzwischen auf ein 80.000 qm großes Gelände mit über 2.000 Beschäftigten zum STUDIO HAMBURG gewachsen. Es ist eine kleine Stadt für sich und eine der wichtigsten Medienstandorte Deutschlands.

Nach einem 45-minütigen Informationsvortrag besuchen wir aufgebaute Studios, in denen die bekannten Serien wie „Notrufe Hafenkante“, „Großstadtrevier“ u.a. produziert werden. Anschließend können wir in der Filmkantine das Mittagessen (auf eigene Kosten) einnehmen.

Für Mitglieder ist die Besichtigung kostenlos, Gäste zahlen 5,- Euro.

Anfahrt mit S1/RB81

Treffpunkt: 8.25 Uhr an der Rolltreppe S-Bahn Othmarschen

Anmeldung bitte bis zum 17.10.2019 in der BVFO-Geschäftsstelle.

Heide Katzera

**Besuch der Ausstellung
Manufaktur des Klangs/
2000 Jahre Orgelbau und
Orgelspiel im Museum für
Kunst und Gewerbe**

Am Dienstag, 29. Oktober möchten wir uns durch die Orgel-Ausstellung führen lassen, die das Museum anl. des 300. Todestages des weltberühmten Orgelbauers, Arp Schnitger, in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater erarbeitet hat. Orgelbau und Orgelmusik. Über 30 Exponate warten auf uns, darunter 14 historische Instrumente und Rekonstruktionen. Wir dürfen auf die gestalterischen, baulichen und technischen Feinheiten des Wunderwerks Orgel gespannt sein. Im Anschluss an die einstündige Führung kehren wir im Restaurant "Destille" zum Mittagessen (auf eigene Kosten) ein.

Die Kosten betragen je nach Teilnehmerzahl 12,- bis 15,- Euro.

Bitte melden Sie sich bis zum 15. Oktober **VERBINDLICH** in der Geschäftsstelle an. Bitte melden Sie auch für das Mittagessen an, wenn Sie noch mit einkehren wollen.

Treffpunkt ist um 10.50 Uhr am S-Bahnhof Othmarschen an der Rolltreppe.

Birgit Martens

**Vortrag von Herrn Dr. Franz
Wauschkuhn am 17. Oktober**

Der Autor Dr. Franz Wauschkuhn, Jahrgang 1945, schildert uns in seinem Buch "Max & Consorten" seine nicht so ganz unbeschwerte Kindheit in dieser schwierigen Zeit. Es ist ein nachdenkliches Buch, das uns unsere Vergangenheit eindringlich darstellt.

Wir freuen uns sehr, dass Herr Dr. Wauschkuhn am Donnerstag, den 17. Oktober 2019 um 17.00 Uhr zu uns in die Aula der Volkshochschule, Waitzstraße 31, 22607 Hamburg kommt und aus diesem Buch etwas vorträgt. Bitte melden Sie sich in unserer Gst. bis zum 15. Oktober 2019 an.

Nach der Lesung wird Herr Dr. Wauschkuhn gerne Ihre Fragen beantworten.

Ute Frank

**Martinsgans-Essen
am 11. November 2019**

Wir möchten in diesem Jahr mit Ihnen in dem Restaurant Wassermühle in Wedel zum Martinsgans-Essen einladen. Es gibt Brust und Keule von der Martinsgans mit Apfelrotkohl und zweierlei Klößen für 24,50 Euro. Das wunderschöne Restaurant liegt ca. 5 Minuten vom Bahnhof Wedel entfernt. Es wird im Vorwege frisch gebackenes Brot mit hausgemachtem Schmalz angeboten.

Wenn Sie an diesem Essen teilnehmen möchten, dann melden Sie sich bitte bis zum 5. November 2019 in unserer Geschäftsstelle an.

Ute Frank

**Grünkohlessen am Freitag,
den 22. November 2019,
um 18.00 Uhr**

Auch in diesem Jahr möchten wir uns zu unserem schon traditionellen

Grünkohlessen mit Damen und Herren treffen. Wir möchten dieses Grünkohlessen in diesem Jahr gerne mit Ihnen gemeinsam im Tennisclub Vier Jahreszeiten, Windmühlenweg 55, 22607 Hamburg, genießen.

Sie werden sicherlich sagen, warum nicht im Dübelsbrücker Kajüt? Doch im letzten Jahr hatten wir gebeten, dass wir dort für 2 Stunden alleine die Räumlichkeit benutzen können; aber der Wirt hat zwischendurch andere Gäste hinein gelassen. Das fanden wir im Vorstand nicht so gut. Wir haben mit dem Wirt darüber gesprochen, aber er war nicht sehr einsichtig.

Aus diesem Grunde hatten wir überlegt, wo gehen wir stattdessen hin? Die Freiwillige Feuerwehr Groß Flottbek gab uns den Tipp und ich habe dann dort ein sehr nettes Gespräch geführt.

Es wird uns ein großer Raum zur Verfügung gestellt und festlich mit weißen Tischdecken eingedeckt. Wir bekommen dort den Grünkohl, Bauchspeck, Kasseler, Kochwurst und Kartoffeln und als Nachtisch: Rote Grütze mit Vanillesoße für 14,- Euro pro Person. Getränke kommen noch extra dazu.

Der Tennisclub liegt auch sehr zentral. Es gibt einen Parkplatz und die Buslinie 1 ist vor der Tür.

Wir bitten Sie um Ihre Anmeldung – wie immer – in unserer Geschäftsstelle bis zum 15. November 2019. Wir freuen uns sehr auf Ihr Erscheinen und rechnen auch mit einem Überraschungsgast.

Ute Frank

Hilfe, die ankommt!
Das Sozialwerk unterstützt bedürftige Mitbürger in den Stadtteilen Groß Flottbek und Othmarschen seit mehr als 60 Jahren.

Hilfsbereitschaft hat Tradition in Flottbek-Othmarschen



Spendenkonto Sozialwerk:
Hamburger Sparkasse IBAN:
DE35 2005 0550 1043 2193 67

Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V.
Postfach 520135 - 22591 Hamburg
www.bvfo.de

MITTEILUNGEN BÜRGERVEREIN

Als neues Mitglied begrüßen wir

Christine Beck

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die **70 Jahre oder älter** werden:

Im Oktober 2019

- 17. Dr. Rudolf-Hayo Pfohl
- 18. Inge v.Vogel
- 19. Evelyn Holle
- 19. Brigitte Leuband
- 20. Jürgen Senger
- 20. Dr. Ingrid Stellbaum
- 20. Hanne-Lore Bauermeister
- 23. Dr. Armgard Stehr-Kleemann
- 23. Sabine Waschmann
- 23. Ingrid Rompa
- 28. Barbara Lau
- 29. Klaus Stöhlmacher

Im November 2019

- 4. Claus-Dieter Jost
- 6. Ellen Feger
- 8. Eva Lotte Jansen
- 9. Ursula Ihrig
- 10. Dr. Bernd Hesselschwerdt
- 12. Roswitha Bartels-Asser
- 15. Jörn Bauck

Verdiente Ehrung für Frau Elke Brandes

Am 22. August hatte der Erste Bürgermeister der FHH, Dr. Tschentscher eine Anzahl Bürger/innen in den Kaisersaal des Rathauses geladen, um sie mit dem Dank des Senates für langjährige ehrenamtliche Arbeit zu würdigen. In guten Worten fand er für die Einzelnen Zeit die jeweils besonderen Leistungen vorzustellen. Und in der feierlicher Stimmung wurde eben-

falls Frau Brandes mit der „Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes“ ausgezeichnet.



Frau Brandes erhält die Medaille aus der Hand von Herrn Dr. Tschentscher

Wir sprechen auf diesem Wege unsere Glückwünsche an Frau Brandes aus und sagen von Herzen Dank für ihr vielfältiges Engagement. In „UB“ März 2017 haben wir ihr zu einem besonderen Geburtstag gratuliert und ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten versucht umfassend darzustellen. Nach wie vor ist Frau Brandes mit tiefer Überzeugung engagiert, wiewohl ihre gesundheitliche Verfassung eigentlich zum Kürzertreten Anlass gäbe. Unser Sozialwerk und der BVFO freuen sich umso mehr über die Auszeichnung unseres Mitglieds durch den Senat, weil dieses Wirken in über 25 Jahren auch Ansporn und Vorbild für Jüngere sein kann und ist.

Manfred Walter.

Im Archiv gefunden

Eine historische Stätte in Groß Flottbek

Von Theodor Finmann, ca. 1930

Manches Fleckchen Erde, manches unscheinbare Haus, an denen unser Fuß heute achtlos vorbeischiebt, würden von uns beachtet werden, wenn wir wüssten, dass sie einst von größter Bedeutung für eine bekannte Persönlichkeit gewesen sind.

Zu solchen Orten gehört das Grundstück an der Seestraße 32, früher Seetwiete, in Groß Flottbek. Diese große, tief reichende Fläche gehörte mit Gelände auf der anderen Seite der Seetwiete einst zu dem Kanzleigut des bekannten Barons Voght, des reichen Hamburger Kaufmanns, der sich um

die Einführung des Kartoffelbaus hier große Dienste erworben hat. Von diesem pachtete 1793 **Lukas Andreas Staudinger** jene Ländereien. Staudinger, 1770 in Ansbach geboren, kam aus Stuttgart. [...] Zu Fuß war Staudinger von Stuttgart nach Hamburg gewandert, unterwegs von wilden Früchten und Wasser lebend. In Hamburg war er von Schubarts Freund Klopstock aufgenommen worden. Als Famulus und Vorleser behielt ihn Klopstock, bis er ihn als Helfer seinem Freunde Baron Voght empfahl. Auf Rat und mit Hilfe Voghts eröffnete Staudinger an der Seetwiete 1797 die erste landwirtschaftliche Schule Schleswig-Holsteins mit drei Schülern. Zur Förderung des Planes baute ihm Baron Voght das vertikal zur Seestraße liegende Schulhaus und überließ ihm das große Grundstück als Versuchsfeld für Kartoffel- und Gemüsebau sowie Obstkultur. Dieses Unternehmen kam zu bestem Gelingen und Blühen.

Kaufhinweis

Die Chronik

Ein Muss für jedes Bücheregal: die Othmarschen Chronik, die das Archiv Flottbek-Othmarschen in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein zum 700-jährigen Jubiläum von Othmarschen herausgegeben hat.

Für nur 10 Euro (eine Spende für das Archiv des Bürgervereins) kann sie in der Buchhandlung Harder, beim Bürgerverein in der Geschäftsstelle, in der VHS (Geschäftsstelle und Archiv) erworben werden.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Bürger die Chronik erwerben würden!

Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e.V.
 in der Volkshochschule West,
 Waitzstraße 31,1. Stock, Raum A110
 donnerstags von 10 bis 12 Uhr
 Tel.880 22 45 (Beifuß) oder
 890 46 31 (Eitmann)
 Spendenkonto:
 Hamburger Sparkasse, IBAN:
 DE61 2005 0550 1043 2253 98

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Telefon 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im Oktober 2019

Donnerstag, 10. Oktober, 14.15 Uhr

Besuch des Internationalen Seegerichtshofs – Näheres dazu im September-Heft, Seite 11.

Donnerstag, 17. Oktober, 17.00 Uhr

Lesung Dr. Frank Wauschkuhn aus seinem Buch **Max & Consorten** – Näheres siehe den Artikel auf Seite 5. Anmeldung in der Geschäftsstelle bitte bis zum **15. Oktober**.

Donnerstag, 24. Oktober 2019

Besuch beim Studio Hamburg in Tonndorf – Näheres dazu auf Seite 5. Anmeldung in der Geschäftsstelle bitte bis zum **17. Oktober**.

Dienstag, 29. Oktober 2019

Besuch der Ausstellung im Museum für Kunst und Gewerbe: **Manufaktur des Klangs/2000 Jahre Orgelbau und Orgelspiel** – Nähere Einzelheiten siehe Seite 5. Anmeldung in der Geschäftsstelle bitte bis zum **15. Oktober**.

Sonntag, 3. November, 15.00 Uhr

Kunst & Kaffee & Kuchen – Vortrag der Schauspielerin Veronika Kranich über den großen französischen Maler **Claude Monet** im Heidbarghof – Näheres dazu auf Seite 12. Anmeldung in der Geschäftsstelle bitte bis zum **24. Oktober**.

- Vorschau -

Montag, 11. November 2019

Martinsgans-Essen in der Wassermühle Wedel - Näheres dazu auf Seite 5. Anmeldung in der Geschäftsstelle bitte bis zum **5. November**.

Freitag, 22. November 2019

Grünkohl-Essen – Näheres dazu auf Seite 5.

Sonnabend, 7. Dezember 2019

Besuch des Weihnachtsmarkts in Pronsdorf – Näheres dazu im November-Heft.

Regelmäßige Veranstaltungen

Mittwoch, 2. Oktober, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch

Leitung: Frau Hedwig Sander

Mittwoch, 2. Oktober, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Kommunales

Leitung: Herr Rainer Ortlepp

Donnerstag, 3. Oktober, 15.00 Uhr

Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstraße 49.

Leitung: Frau Hedwig Sander

Sonntag, 6. Oktober, 12.00 Uhr

Frühschoppen für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück

Montag, 7. Oktober, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgervereen

Leitung: Frau Elke Brandes

Mittwoch, 16. Oktober, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch

Leitung: Frau Hedwig Sander

Donnerstag, 17. Oktober, 15.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Kultur

Leitung: Frau Ute Frank - Tel: 880 82 62

Montag, 21. Oktober, 15.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Englisch

Leitung: Frau Cathrin Schierholz

Montag, 21. Oktober, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgervereen

Leitung: Frau Elke Brandes

Dienstag, 29. Oktober, 17.00 Uhr

Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. Von 17.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Mittwoch, 30. Oktober, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch

Leitung: Frau Hedwig Sander

Wo und wann läuft was im Oktober 2019

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

Freitag, 4. Oktober, 14.00 – 15.00 Uhr
Führung zur Vierländer Kate
 Führung für Senioren und Seniorinnen im Rahmen von Hamburgs Türen öffnen. Die Vierländer Kate macht die bäuerliche Wohnform und das Wohngefühl der damaligen Zeit erlebbar.

bis 20. Juli 2020

LASS LEUCHTEN! Peter Rühmkorf zum Neunzigsten

Der vielfach preisgekrönte Lyriker (1929-2008) war lange Jahre in Oevelgönne an der Elbe zu Hause. Zentrales Element der Ausstellung ist der Raum der Gedichte, in dem zehn Gedichte Rühmkorfs in Großprojektionen inszeniert werden. Es gibt ein umfassendes Rahmenprogramm.

Führungen: jeden Sonntag 14.00 – 15.00 Uhr

Freitag, 25. Oktober, 19.00 Uhr im Gallionsfigurensaal

Festlicher Abend zum 90. Geburtstag mit Lesungen und Musik

verlängert bis 18. November 2019

MAHALLA ALTONA – Altona ist ein vielfältiger Stadtbezirk und viele Altonaer sind Muslime unterschiedlicher Konfessionen, Ethnien und Kulturen. Hier erzählen Muslime aus ihrem Alltag. Es gibt ein umfangreiches Begleitprogramm.

Jeden Sa+So um 15.30 Uhr **VORFÜHRUNG**

Das Wolkentheater Eidophusikon - Historisches Papiertheater von 1781 - Vorführung / Film / Konzert.

Verein „Heine-Haus“ e.V.

Elbchaussee 31, Tel: 39 19 88 23

Eintritt: € 10, Studierende € 3, Mitglieder des Heine-Haus e.V. € 5. Da die Plätze begrenzt sind, wird um Anmeldung zu den Veranstaltungen gebeten.

So, 20. Oktober, 11.30 Uhr

Hotel Dellbrück – Lesung Michael Göring

Mi, 23. Oktober, 19.00 Uhr

Madelaine Linden: Anna Hess, Briefe einer jüdischen Hamburgerin an ihre Tochter in Buenos Aires von 1937 bis 1943

Es liest: Dorothea Baltzer

Freunde des Jenischparks e.V.

www.jenischparkverein.de

Sa, 12. Oktober, 15.00 Uhr

Die wechselvolle Geschichte des Westerparks und verschlungene Pfade im Wesselhöftpark mit Hans-Peter Strenge

Treffpunkt: Jenisch Haus Nordseite
 Eintritt: um eine Spende wird gebeten

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

bis 13. Januar 2020

Tanz des Lebens – Die Hamburgische Sezession 1919-1933

Die Künstlervereinigung „Hamburgische Sezession“ wurde 1919 gegründet mit dem Ziel, in der Kaufmannsstadt Hamburg eine lebendige Kunstszene zu etablieren.

Die Ausstellung stellt das breite künst-

lerische Spektrum der Künstlervereinigung anhand von Gemälden, Grafiken und Plastiken vor.

Führungen: jeden Sonntag um 15.00 Uhr

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85

Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 11.00 Uhr

bis 4. Januar 2020

DUNKELKAMMER – Das Museum wird geschlossen, um eine moderne LED-Beleuchtung zu installieren. Pünktlich zum 150. Geburtstag Ernst Barlachs Anfang 2020 wird sich das Haus mit neuer Strahlkraft präsentieren.

Bargheer Museum

im Jenischpark, Tel: 89 80 70 97

Gewidmet dem Leben und Werk des **Hamburger Malers Eduard Bargheer** unter dem Motto „Ein Künstlerleben im 20. Jahrhundert“

Neue Ausstellung bis 27.10.2019: **Auf Augenhöhe – Portrait und Landschaft**

Botanischer Garten - Loki-Schmidt-Garten

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

Kostenlose Sonntagsführungen (10.00 - ca. 11.30 Uhr) im Freigelände

Treffpunkt: Eingang des Freigeländes, Ohnhorststraße

So, 6. Oktober 2019

Kübelpflanzen – Vorbereitung für das Winterquartier (Jürgen Schöttler)

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
 Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
 22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
 www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

So, 13. Oktober 2019

Farbenfrohe Herbstaspekte im Garten (Matina Buttjes)

So, 20. Oktober 2019

Gärtnerische Ausbildung im Botanischen Garten (Erika Norkus)

So, 27. Oktober 2019

Kleine Überlebenskünstler: Moose (Dr. Florian Schulz)

Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13.00 bis 15.00 Uhr im Verwaltungsgebäude des Loh-Schmidt-Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70

Online: www.altonaer-theater.de

Spielplan im Oktober 2019

Wiederaufnahme der **Kempowski-Saga, Teil 1 – 4.**

Kirchen

Kirche zu Groß Flottbek

So, 27. Oktober, 19.00 Uhr

Chormusik vom Feinsten – Das Männerquartett QUARTONAL singt sein neues Programm
Eintritt: € 15,-/erm. € 10,-

Do, 31. Oktober, 19.00 Uhr

Festlicher Gottesdienst am **Reformationstag** – Musikalische Gestaltung **Flottbrass**

Christuskirche

So, 3. November, 10.30 Uhr

Orgel•Punkt im Gottesdienst

Melanchthonkirche

So, 6. Oktober, 11.00 Uhr

Gottesdienst zum **Erntedankfest** – anschließend **gemeinsames Mittagessen**

Fr, 25. Oktober, 15.00 Uhr

Rundgang zu den Stolpersteinen mit musikalischer Begleitung von Uwe Ziessow mit seinem Saxophon. Auf der Seitenempore der Kirche ist die Ausstellung „Vergessene und verfolgte Nachbarn in Groß Flottbek“ zu sehen.

Fr, 1. November, 19.30 Uhr

„**Verleih uns Frieden**“ – A-capella Konzert mit dem **CANTAMUS DRESDEN** unter der Leitung von Robert Schad. Der Eintritt ist frei.

THE ARTS SOCIETY HAMBURG

www.theartsocietyhamburg.de

Location: DESY Auditorium, Notkestraße 85

Do, 24. Oktober, 20.00 Uhr

Riviera Paradise: Art, Design and Pleasure in the 1920s by Mary Alexander

#WIEDERWASGELEHRT

Mehr als 1000 Kurse in den Elbvororten

VHS-ZENTRUM WEST
Waitzstr. 31 · (040) 8 90 59 10
west@vhs-hamburg.de · www.vhs-hamburg.de

1 JAHRE

HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE

SIMMON
Immobilien seit 1922

KAUF MIETE VERWALTUNG

IN HAMBURG ZU HAUSE

ERNST SIMMON & CO
Waitzstraße 18
22607 Hamburg
Tel.: 040 89 69 81 - 0
FAX: 040 89 69 81 - 22
Mail: info@simmon.de

WIR SIND FÜR SIE DA!

Information

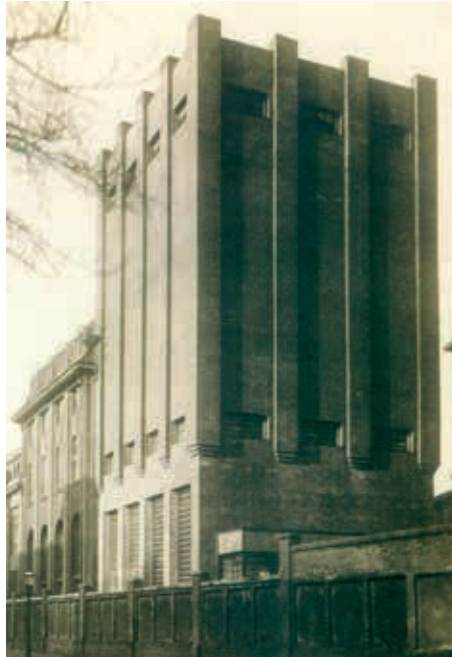
Ein Leben für die Baukultur in Altona

Die Ausstellung vom 11. Juli bis 22. September d. J. in der Staats- und Universitäts-Bibliothek war ein Muss für alle Architekten, Künstler und historisch Interessierten, die Dr.-Ing. Werner Jakstein sowohl als begnadeten Fachmann, wie als Zeichner, Maler, Sammler und Literat kannten und im Nachhinein kennengelernt haben. Auch der Mensch als Lebenskünstler kam darin zu Wort. Geboren 1876 in Potsdam, leistete er seinen Militärdienst als einjährig Freiwilliger (1896/97), studierte an der TH Charlottenburg Architektur und war ab 1910 Leiter der Baupflege in der Stadt Altona. 1904 hatte er einen Hochschulpreis erhalten und reiste nach Dänemark, wo es ihm so gut gefiel, dass es eine lebenslange Verbindung ergab und seine Beschäftigung mit dänischen Baumeistern und Architektur, wie Hansen, führte letztendlich dazu, dass ihm König Christian X. 1937 den Danebrog-Orden als treuem Diener des dänischen Staates verlieh.



Werner Jakstein zuhause

Freiberuflich war Jakstein auch von 1912-28 als Bauberater in Stade tätig und hatte die „Deutsche Städtebauausstellung“ in Bergen, Norwegen 1920 organisiert. 1922 Heirat mit der



Sudhaus Holstenbrauerei

Schriftstellerin und Übersetzerin von über 100 Werken Thyra Dorenburg. Zwei Töchter gingen aus der Ehe hervor. 1927 Promotion an der FH Braunschweig. Er gründete die „Kulturelle Erwerbslosen-Fürsorge“, die Arbeitslosen durch Künstler und Wissenschaftler Vorträge bot und von den Nazis 1933 verboten wurde. 1937, nach dem Groß-Hamburg-Gesetz wurde er in den Hamburger Staatsdienst übernommen, hatte jedoch gegen den von Hitler für die Neugestaltung Hamburgs zur Führerstadt bestimmten Architekten Gutschow keine Chancen Altona weiter zu entwickeln. Auch seine Gesundheit war angeschlagen. Dennoch arbeitete er unverdrossen fort und 1940 erschien sein Buch „Liebe alte Stadt“ über Altona. 1945 wurde J. in den Ruhestand versetzt.

Er wurde Ehrenmitglied der Freien Akademie der Künste. Auch als Pensionär war Wer-

ner Jakstein aktiv. Reisen, Vorträge und Veröffentlichungen, Sammler von Spielkarten (1952 Ausstellung in „Planten un Blumen“). 1961 verstarb er und wurde 1963 mit einer Ausstellung sowie 1965 mit der Benennung einer Straße in Groß Flottbek geehrt. Mehrere fachlich-historische Vorträge fanden in der Zeit der jetzt beendeten Ausstellung statt. Bilder, Zeichnungen, persönliche Gegenstände, Schriften und Bücher waren zu sehen. Den Kuratoren und Mitgliedern des Forschungskreises, wie den vielen Leihgebern und Familie Flum-Deaver-Jakstein ist zu danken, dass diese Ausstellung so gut gelungen ist. Dem Mitglied Werner Jakstein des BVFO wurden in unseren „Mitteilungen“ und „UB“ mehrere Beiträge gewidmet: Gratulation zum 75. Geburtstag und zum 80. (1956) sowie ein Nachruf 1961 wie auch ein Bericht zu der ihm gewidmeten Gedächtnisausstellung 1963. Großer Dank an Frau Dr. Marlen Bartels für ihr persönliches Interesse und Engagement.

Manfred Walter



Tag der offenen Tür



Sie wollten schon immer erfahren, wie es in der Ernst und Claere Jung Stiftung aussieht und alle Ihre Fragen fachkompetent beantwortet wissen?

Dann laden wir Sie herzlich zum Tag der offenen Tür

am Sonntag, den 27.10.2019

von 11.00 bis 17.00 Uhr

zu uns ein.

In angenehmer Atmosphäre können Sie uns kennenlernen und sich ausgiebig informieren.

Ernst und Claere Jung Stiftung Hamburg • Emkendorferstr. 49 • 22605 Hamburg

Telefon
040-880 10 36
Telefax
040-889 186 66

Spendenkonto
HypoVereinsbank Hamburg
IBAN DE97 2003 0000 0001 2295 00
BIC HYVEDEMM300

E-Mail
info@jungstiftung-hamburg.de
INTERNET
www.jungstiftung-hamburg.de



SEI DABEI

EHRENSACHE!



Komm zur Freiwilligen Feuerwehr
WWW.HAMBURG112.DE
Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bezirkes Eimsbüttel gefördert.



Freiwillige Feuerwehr Groß Flottbek - F1925

Bereits seit 1886 gibt es die Freiwillige Feuerwehr Groß Flottbek. Neben Brandschutz, Technische Hilfeleistung, Umweltschutz, Sanitätsdienst und Katastrophenschutz leistet die Feuerwehr auch einen wertvollen Beitrag zum Stadtleben in den beiden Stadtteilen Groß Flottbek und Othmarschen. Das Einsatzgebiet ist nicht nur auf Groß Flottbek begrenzt. Auch bei vielen Einsätzen in Osdorf oder Lurup ist die Groß Flottbeker Wehr dabei.

In ganz Hamburg gibt es rund 3000 Hamburger und Hamburgerinnen engagierte bei der Freiwilligen Feuerwehren. Täglich stehen sie Seite an Seite mit ihren Kollegen von der Berufsfeuerwehr. Entsprechend ist auch die Freiwillige Feuerwehr Groß Flottbek umfassend ins tägliche Einsatzgeschehen integriert und an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr für die Bürger da.

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Gross Flottbek e.V.

Seit 2003 unterstützt ein gemeinnützer Verein die Arbeit der Feuerwehr. Gemäß seiner Satzung fördert er die Arbeit der Wehr durch Sach- und Geldzuwendungen, die durch Beiträge und Spenden ermöglicht werden.

Der gemeinnützige Verein ist befugt Spendenquittungen auszustellen, was der eigentlichen Wehr nicht möglich ist!

Wer die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr schätzt und unterstützen möchte, aber keinen aktiven Dienst leisten kann oder möchte, hat nun die Möglichkeit durch eine Mitgliedschaft im Förderverein, oder durch eine Spende den Ehrenamtlichen zu helfen!

Denn diese leiden auch an den leeren öffentlichen Kassen. Eine attraktive Jugendfeuerwehr, modernes Ausbildungsmaterial oder gesteigerte Sicherheit für die Einsatzkräfte wären Beispiele für die praktische Umsetzung der Hilfe.

Man kann nur hoffen, dass viele BürgerInnen und ansässige Betriebe dieser Idee folgen und ihren freiwilligen Helfern auch auf diese Weise ihre Anerkennung zuteil werden lassen.

Förderverein FF Groß Flottbek
IBAN: DE58 20050550 1078215777
BIC: HASPDEHHXXX

Redaktion: Andreas Frank,
Foto / Text: FF Groß Flottbek - F1925
Kontakt : wf@ff-gross-flottbek.de
<http://ff-gross-flottbek.de>

Rechtsanwalt Dr. Matthias Baus

**Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht und Gesellschaftsrecht**

**Testamente · Erbauseinandersetzung ·
vorweggenommene Erbfolge · Vorsorgevollmacht ·
Stiftungen**

Büro: Alter Fischmarkt 1, 20457 Hamburg, Tel.: 32 87 29 66
Fax: 32 87 29 75, Mobil: 0172/4353896
www.baus-rechtsanwalt.de

Privat: Schwindstraße 4, 22607 Hamburg

Nachlese

Liederabend mit französischen und deutschen Liedern

Der Gemeindesaal der Groß Flottbeker Kirche war gut gefüllt. Über 50 Musikfreunde waren gekommen, um Herrn Eberhard John, Bariton und Henning Lucius, Piano, zu lauschen. Im ersten Teil erklangen Lieder von Gabriel Fauré, die vor dem Vortrag jeweils in wenigen Worten von Herrn Lucius sinngemäß erläutert wurden. Es waren traurige, wehmütige Lieder vom Regen in Paris, vom Adieu, wie schnell alles stirbt, kurze Liebe oder Ich liebe alles an Dir, von den Füßen bis zu den Haaren. Nach einer Darbietung von 8 Stücken gab es eine Pause, in der man sich mit Getränken stärken konnte und sich die Zuhörer angeregt unterhielten. Danach folgten Stücke aus Robert Schumanns Zyklus Dichterliebe, wie z.B. Im wunderschönen Monat Mai. Aus der Sammlung Myrten, seiner Frau Clara zum Hochzeitstag gewidmet „Du bist wie eine Blume“ und aus der Sammlung Liederkreis z.B. „Mondnacht“. Insgesamt waren es 16 Stücke von Schumann. Großer verdienter Beifall für eine erstaunliche Leistung der beiden Musiker. Wie schön, dass mit über 80 Jahren die Stimme von Herrn John das lange Stehen vor dem Notenpult und Ablesen vom Blatt bestens gelangen. Die Zugabe erfreute alle Musikfreunde aus Bekanntenkreis und besonders die Chormitglieder: „Ein Jüngling liebt ein Mädchen, die hat einen Anderen erwählt“. Der Dank für die Darbietung war verdient.

Manfred Walter

Vortrag

Kranich über Monet

Wir wollen Veronika Kranich erleben am 3. November 2019 um 15.00 Uhr im Heidbarghof, Langelohstraße 141, Hamburg-Osdorf, unter dem Motto:

Kunst & Kaffee & Kuchen

Die Schauspielerin, Veronika Kranich, wird uns in anschaulicher Weise über das Werk und das Leben von Claude Monet (1840 – 1928) informieren.

Claude Monet war einer der Gründerväter des Impressionismus. Ihn interessierte der Einfluss des Lichts auf seine Motive. Er blieb dieser Malweise bis zu seinem Tode treu, auch zu einer Zeit als Fauvismus und Kubismus diesen Stil allmählich ablösten. Im Jahre 1890 malte er Serien eines gleichen Motivs unter verschiedenen Lichtverhältnissen. So entstanden die vielfachen Ansichten der Heuhaufenbilder, der Kathedrale von Rouen, sowie die von Venedig oder London. In den letzten Jahren widmete er sich hauptsächlich dem Motiv: Seerosen.

Der Eintritt beträgt: 18,-- Euro incl. Kaffee und Kuchen.

Treffpunkt: 14.30 Uhr vor Ort

Da die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt ist, bitten wir Sie, sich bis zum 24.10.2019 in unserer Geschäftsstelle anzumelden.

Anke Geissler

WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREEN

Kööpt, leve Lüüd, kööpt!

Hüser sünd in Mood. Dat gifft ja kene Zinsen mehr! Dor blifft en ja gornix anders över, dor mutt en Minsch ja Hüser köpen. Grund un Bodden kannst ok köpen. Is villicht noch beter? De Priesen klattert un klattert. Kööpt gau! In Berlin hebbt se (de Senat) för Hüser eerstmal de Hüern fastmakt. Wat dat wol helpt?!

Groot muttst du denken. En Minsch hett di dat vörmakt. Dat weer de amerikaansche Präsident. He hett eenfach to de Dänen seggt: „Verköpt mi Grönland. Ick kann dat bruken, un ji makt dor ja doch nix vun! Ick betahl ok!“ Dor weren de Dänen baff! Nee, dat wullen se denn doch nich. Dorbi hebbt de Amerikaner gode Insichten mit dat Köpen vun Land makt. Stell di mal vör, dat Alaska noch de Russen tohört! Na, dat hebbt de Amis rechtiedig kregen, un bald is dat dor ja ok nich mehr so kolt! Schaad, dat dat mit Grönland nich klappt hett!

Un wi lütte Lüüd? Laat ji man den Moot nich sacken. Hüser gifft dat genoeg. Jümmer gifft dat welke Minschen, de jem verköpen doot. Blots den Pries, den muttst du betahlen.

Hedwig Sander

www.bvfo.de